

Lucia Froihofer stammt aus Fischbach/Stmk. und studierte Violine und Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule Graz. Ihr Interesse für die Alte Musik führte sie danach nach Leipzig, wo sie an der Hochschule für Musik und Theater Barockvioline bei Susanne Scholz studierte und im Jahre 2003 mit Auszeichnung abschloss, weitere Studien bei Sigiswald Kuijken in Brüssel und bei Enrico Gatti in Italien. Sie unterrichtet am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz, seit 2007 hat sie auch einen Lehrauftrag für Historische Spieltechniken und Barockorchester an der Kunstuniversität Graz inne. Ihr musikalisches Schaffen konzentriert sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, wobei sie jeweils auf den adäquaten Instrumenten musiziert. 2010 gründete sie gemeinsam mit Michael Hell (Cembalo) die Neue Hofkapelle Graz und leitet mit ihm dieses Ensemble in künstlerischer Doppeldirektion. Weiters konzertiert sie in unterschiedlichen, vorwiegend eigenen kammermusikalischen Ensembles und Barockorchestern (z.B. tre paesi, chordae freybergensis, La Gioconda, Armonico Tributo Austria, barucco, Rabaskadol, Spafudla). Sie ist Finalistin des 3. Internationalen Telemannwettbewerbs 2005 in Magdeburg, mit ihrem Ensemble „vezzoso“ (jetzt La Gioconda) gewann sie den Sonderpreis für Ensembles beim 6. Internationalen Heinrich-Schmelzer-Wettbewerb 2008 in Melk. Konzerte in vielen Ländern Europas, u.a. bei Festivals wie Styriarte, Bachfest Leipzig, Festival di Cremona, Salzburger Festspiele, RuhrTriennale, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Festival Radovljica, Festival internazionale di musica antica Gorizia, etc. CD-Produktionen in Österreich, Deutschland, Niederlande, Italien.